

**Einführung in die Programmierung**  
WS 2009/10

**Übungsblatt 0: Einführung**

Besprechung: 26.-30.10.09 in Raum Z08 (Untergeschoss CIP-Pool) in der Oettingenstr. 67

Ende der Abgabefrist: keine Abgabe.

Mit Ihrer CIP-Kennung steht Ihnen die Rechnerinfrastruktur des CIP-Pools zu Verfügung. Die Übungsaufgaben und Hilfestellungen beziehen sich grundsätzlich auf diese Arbeitsumgebung. Natürlich können Sie auch auf Ihrem eigenen Rechner arbeiten. Dabei können aber (z.B. durch andere Betriebssysteme) Probleme auftreten, die wir in den Übungen nicht behandeln. In diesem Fall finden Sie aber sicher Hilfestellung im Forum <http://www.die-informatiker.net> Dieses Forum wird von Studenten der Informatik in München betreut, also Ihren Kollegen älterer Semester, und Ihre Fragen finden dort sicher meist schnell eine Antwort.

**Aufgabe 0-1**     *Arbeiten im CIP-Pool im Institut für Informatik*

• **Computer, Linux, KDE, ...**

1. Um die Computer in den CIP-Pools im Keller der Oettingenstrasse 67 bzw. in den anliegenden Barackengebäuden benutzen zu können, brauchen Sie die CIP-Kennung.
2. Finden Sie einen freien Computer und loggen Sie sich ein. Zuerst geben Sie Ihr Kennwort ein, danach Ihr Passwort. Kurze Zeit später sehen Sie die KDE-Oberfläche. Hier finden Sie alles, was sie brauchen.
3. Normalerweise sollte sich bereits ein Webbrowser geöffnet haben. Falls nicht, dann benutzen Sie das Zahnrad in der unteren linken Ecke, um ein Menü zu öffnen, in dem Sie einen Webbrowser suchen können.
4. Zum Editieren von Dateien brauchen Sie einen Editor (wie der Name es schon sagt). Versuchen Sie, im Menü unten links einen Eintrag „Emacs“ bzw. „XEmacs“ in einem der Untermenüs zu finden und Emacs zu starten. Emacs kann vieles und noch viel mehr. Die wichtigsten Funktionen wie Öffnen und Schließen von Dateien, Speichern und Beenden sind über die Menüs am oberen Rand des Fensters zu erreichen. Sie können genauso jeden anderen beliebigen Editor wie z.B. „Kate“ benutzen.
5. Sie können diesen Editor auch nutzen um Java-Dateien für Ihre Übungsblätter zu erstellen. Hierfür speichern Sie die Datei mit der Endung „.java“ statt „.txt“ ab.

- **Dateien und Verzeichnisse**

Mit Ihrer CIP-Kennung erhalten Sie Speicherplatz auf den Rechnern der CIP-Pools, Ihr sogenanntes Homeverzeichnis. Dies ist unabhängig von dem Rechner, an dem Sie sitzen, Sie können also beim nächsten Einloggen einen anderen Rechner nehmen.

**Es gibt zwei Möglichkeiten Ihre Verzeichnisse zu verwalten:**

**1. Möglichkeit: Verwaltung über ein Terminal**

1. Starten Sie eine Terminal-Emulation. In der unteren Bildleiste sehen Sie das Icon eines Bildschirms mit schwarzem Hintergrund. Darauf klicken! Über diese sogenannte Shell können Sie mit dem Computer (genauer gesagt mit dem Betriebssystem Linux) kommunizieren.

2. Lassen Sie sich den Inhalt Ihres Homeverzeichnisses anzeigen.

```
ls
```

3. Erstellen Sie ein Unterverzeichnis. Denken Sie sich dazu einen besonders tollen Namen aus.

```
mkdir Name
```

4. Wechseln Sie von Ihrem Homeverzeichnis in das neue Unterverzeichnis.

```
cd Name
```

Lassen Sie sich dort den Inhalt anzeigen. Nichts da? Kein Wunder.

5. Erstellen Sie dort eine Datei. Denken Sie sich dazu einen zweiten Namen aus.

```
touch Name2
```

Diese Art, eine neue Datei zu erstellen, werden Sie später kaum brauchen, denn jedes normale Anwendungsprogramm erstellt Dateien für Sie. Lassen Sie sich anzeigen, wann die Datei erstellt wurde und wie groß sie ist.

```
ls -al Name2
```

Oftmals wird der Sinn bzw. Typ einer Datei durch eine Endung deutlich gemacht. Löschen Sie die bereits erstellte Datei wieder.

```
rm Name2
```

Erstellen Sie die Datei `Name2.java`.

6. Wechseln Sie in das Verzeichnis über dem aktuellen.

```
cd ..
```

7. Kopieren Sie die Datei aus dem Unterverzeichnis in das aktuelle. Das aktuelle Verzeichnis wird durch einen Punkt gekennzeichnet, während zwei Punkte das darüberliegende Verzeichnis bezeichnen.

```
cp Name/Name2.java .
```

8. Löschen Sie das Unterverzeichnis.

```
rmdir Name
```

Geht nicht. Zuerst müssen Sie Ihre Datei aus dem Unterverzeichnis entfernen. Entweder Sie löschen sie, oder Sie verschieben sie in ein anderes Verzeichnis, z.B. das darüberliegende.

```
cd Name  
mv Name2.java ..
```

Beachten Sie, dass dadurch die gleichnamige Datei im Verzeichnis .. überschrieben wurde. Außerdem läßt sich `mv` auch zum Umbenennen von Dateien benutzen. Gehen Sie in das Verzeichnis, in dem `Name2.java` liegt, und denken Sie sich einen weiteren Namen aus.

```
mv Name2.java Name3.java
```

Lassen Sie sich wieder den Inhalt des Verzeichnisses anzeigen.

## 2. Möglichkeit: Verwaltung über eine Benutzeroberfläche

Anstelle des Terminals können Sie auch alle oben genannten Schritte über den Datei-Manager Konqueror ausführen.

- **Eigene Ordnerstruktur:**

Sie werden im Laufe des Semesters für diese Vorlesung (und vielleicht auch für andere) viele Dateien herunterladen. Wir empfehlen Ihnen, in Ihrem Home-Verzeichnis von Anfang an eine geeignete Verzeichnisstruktur dafür vorzubereiten. Sie können zum Beispiel nach folgendem Schema vorgehen: Ein Verzeichnis `EIP` enthält ein Unterverzeichnis `uebungen` in dem wiederum Unterverzeichnisse für die einzelnen Übungen (z.B. `u01` bis `u14`) enthalten sind. Für jedes Übungsblatt (also in jedem Übungsverzeichnis) legen Sie bitte ein Verzeichnis `loesung` an, in dem Sie die Lösungs-Dateien zu den einzelnen Aufgaben ablegen. Haben Sie alle Lösungen, die Sie abgeben möchten, fertig, dann erstellen Sie ein `zip`-Archiv aus diesem Verzeichnis. Wenn Sie mit einer `shell` im Verzeichnis des aktuellen Übungsblattes sind (z.B. `EIP/uebungen/u01`), erzeugen Sie mit dem Befehl

```
zip loesung01.zip loesung/*
```

ein `zip`-Archiv namens `loesung01.zip`, das alle Dateien aus dem Lösungsverzeichnis `loesung` enthält.

**Wichtig:** Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Lösungsdateien die korrekten, d. h. die in der Angabe geforderten Namen haben, sonst kann Ihre Lösung nicht der richtigen Aufgabe zugeordnet werden. Java-Dateien, die nicht fehlerfrei kompilierbar sind, werden im Allgemeinen nicht korrigiert.

- **Internet und WWW**

Starten Sie einen WWW-Browser wie z.B. Mozilla oder Konqueror. Diese finden Sie entweder im Menü unten links oder als Icons auf Ihrem Desktop.

- **Zugriff von zu Hause aus.**

Mittels SSH können Sie sich von zu Hause auf einem Rechner im CIP-Pool des Instituts für Informatik einloggen. Siehe hierzu

<http://www.rz.ifi.lmu.de/FAQ/Aussenzugriff.faq.html>

## Aufgabe 0-2 *Der Klassiker*

Diese Aufgabe dient zur Erläuterung der allgemeinen Vorgehensweise bei der Bearbeitung und Abgabe von Übungsaufgaben.

Die Datei `HelloWorld.java` hat folgenden Inhalt:

```
public class HelloWorld
{
    public static void main(String[] args)
    {
        // Einfach einen kleinen Text ausgeben
        System.out.println("Hallo, Welt!");
    }
}
```

Verändern Sie das Programm so, dass statt dem Text *Hallo, Welt!* die entsprechende englische Übersetzung ausgegeben wird.

Auf den CIP-Rechnern des Instituts für Informatik können Sie dazu folgendermaßen vorgehen:

1. Öffnen Sie eine `shell` (Konsole) und wechseln Sie darin in das Unterverzeichnis für diese Aufgabe, z.B.:  
`cd ~/EIP/uebungen/u01/`
2. Öffnen Sie den Quellcode des Programms mit einem beliebigem Editor, den Sie von der `shell` aus starten können, z.B.:  
`kate HelloWorld.java`
3. Editieren Sie den Inhalt der Datei, so dass `Hallo, Welt!` durch `Hello, World!` ersetzt wird. **Vergessen Sie nicht, die Datei nach dem Ändern zu speichern.**
4. Kompilieren Sie Ihr Programm (in der `shell`):  
`javac HelloWorld.java`
5. Starten Sie einen Testlauf Ihres Programms (in der `shell`):  
`java HelloWorld`

### Aufgabe 0-3     *Syntaktische Fehler*

Die Datei `Addition.java` hat folgenden Inhalt:

```
public class Addition
{
    public static void main(String[] args)
    {
        System.out.print("Dieses Programm addiert drei Zahlen. ),
        int x = 3;
        y = 5;
        int z = 1.5;
        System.out.print("Die Summe von " + x + ", " + y + " und " + z " ist: ");
        System.out.println(x+y+z)
    }
}
```

Das Programm enthält sechs *syntaktische* Fehler. Korrigieren Sie alle syntaktischen Fehler, so dass das Programm kompilierbar ist. Die einfachste Möglichkeit ist natürlich, das Programm zu kompilieren, die Fehlermeldungen anzuschauen und den Quellcode entsprechend zu editieren. Die Fehler sind behoben, wenn der Compiler keine mehr meldet. Das richtige Vorgehen hierbei ist, immer den ersten Fehler zu korrigieren, den der Compiler meldet, und dann von neuem zu kompilieren. Der Grund hierfür ist, dass die weiteren Fehler, die der Compiler nach dem ersten Fehler meldet, nicht mehr in jedem Fall verlässlich sind.

#### Aufgabe 0-4 *Semantische Fehler*

Die Datei `Durchschnitt.java` hat folgenden Inhalt:

```
public class Durchschnitt
{
    public static void main(String[] args)
    {
        int summe = 1;

        int ersteZahl = 3;
        System.out.println("erste Zahl : "+ersteZahl);

        summe = summe + ersteZahl ;

        int zweiteZahl = 2;
        summe = summe + ersteZahl;
        System.out.println("zweite Zahl :"+zweiteZahl);

        double durchschnitt = summe / 2;
        System.out.println("Der Durchschnitt der beiden Zahlen ist: " + durchschnitt);
    }
}
```

Das Programm enthält drei *semantische* (logische) Fehler. Diskutieren Sie, worin diese Fehler bestehen und wie man sie beheben kann. Korrigieren Sie das Programm entsprechend.